

Das buch der reipouze
tagones **Der** gothait
so vallat ab alles das
man gewirten oder
verstan mag vnd der
mensich wirt bildlos
vnd formlos vnd sem
selbs an creaturen
quitt vnd leedig **Aber**
das buch der reipouze
gothait das enmacht
die niemant auffge
schliessen dan allam
das lembin ihu cristi
das ist die meschait
ihu. xpi **Da** enmacht
du zu der gothait
nymmer kumen vnm
so du ye hoher komest
so du ye tieffer vallest
Vm waget sich der
mensich als korn vnd
gestucht doch durt
das der mensich als
gar herzenlichen nam
et vnd vnm er namt
sem jünd oder das leide
xpi das in das buch
der tagen auff wirt
geschloss **Als** sant
Johannis wolt han ge
wammet da das buch
niemant mocht auf
geschliessen **Aber** da
das genedt lembin ihu
auf entschlos dan vnd
sem namen genendet
Als geschicht auch

dem mensich **in** dem
buch auff entschlossen
wurt das buch der nam
lichait gottes **So** wirt
alle traurigkeit genendet
vnd die tier in vallent
mder das ist alle bild
vnd form vnd alles das
das man gewirten mag
vnd der mensich wirt
verfliessent auß semer
lichait gottes da wirt
aufschluß **Der** am
mit der stat gottes das
ist das wesen gottes das
er in selber vnd aller
creatur entwidet vnd
ams mit got wurt **Als**
das der vater sem ewig
wort in in gepirt vnd
in also lustlich wolge
fallen in in hett als in
seinem an gepornen
sin vnd darumb so
spricht der himlich va
ter als er sprach zu
seinem an geporn sin
Diz ist mein geliebter
sin in dem ich mich selber
wolgefall **Ja** er halt an
als mymerliches wolge
fallen in in vnm er
sicht sem väterlich we
sen in in vnd sem
ewiges mymerliches
gepen das wir diz also
erfolgent hie in messen